

Nr. 83/2023
Halle (Saale), 30. März 2023



SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt

Pressesprecherin

Jede 2. schutzsuchende Person kam 2022 aus der Ukraine

Nach jüngsten Informationen aus dem Ausländerzentralregister lebten am Jahresende 2022 insgesamt 71 750 schutzsuchende Personen aus mehr als 90 Ländern in Sachsen-Anhalt. Wie das Statistische Landesamt mitteilt, kam jede 2. schutzsuchende Person aus der Ukraine, jede 4. aus Syrien und jede 12. aus Afghanistan.

Von den 28 720 ukrainischen Schutzsuchenden stellten Frauen im Alter von 18 bis unter 65 Jahre mit 41,5 % die größte Gruppe dar. 32,7 % waren Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, 16,8 % Männer im Alter von 18 bis unter 65 Jahre und 8,9 % Frauen und Männer über 65 Jahre.

Gegenüber 2021 hatte sich die Zahl der Schutzsuchenden um 31 930 Personen erhöht. 2021 lebten nur 930 ukrainische Schutzsuchende in Sachsen-Anhalt. Jede 2. schutzsuchende Person in Sachsen-Anhalt kam 2021 aus Syrien und jede 8. aus Afghanistan.

Hintergrundinformation: Die Zahlen des Ausländerzentralregisters beruhen auf den Meldungen der örtlichen Ausländerbehörden und werden vom Bundesverwaltungsamt zusammengetragen. Sie werden aus Gründen der Geheimhaltung mit 5er-Rundung veröffentlicht.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Sachsen-Anhalt
#moderndenken